



HALLE 14
Leipziger Baumwollspinnerei
Spinnereistr. 7, 04179 Leipzig
www.halle14.org
office@halle14.org
fon +49 341/492 42 02
fax +49 341/492 47 29

Leipzig, den 3. Februar 2010

PRESSEINFORMATION

LOUNGE 14: IM STRUDEL DER AUFWERTUNG

Am Donnerstag, den 11. Februar 2010, lädt die HALLE 14 zum zweiten Mal zur Diskussion auf die Lounge14 im Besucherzentrum ein. Die Veranstaltung wirft einen Blick auf aktuelle Entwicklungen der Stadt Hamburg. Die Besetzung und geplante Umnutzung einiger als Gängeviertel bekannt gewordener denkmalgeschützter Häuser in der Hamburger Innenstadt im August 2009 machte landesweit von sich reden. Michael Ziehl stellt die dahinter stehende Initiative „Komm in die Gänge!“ vor. Doch solche Projekte stehen nicht im luftleeren Raum. Der Dokumentarfilm „Empire St. Pauli – Von Perlenketten und Platzverweisen“ (2009) zeigt aktuelle Entwicklungen in Hamburgs berühmtesten Stadtviertel St. Pauli. Eintritt ist frei.

Do, 11. Februar 2010, 19 Uhr

Lounge 14 - #2 Im Strudel der Aufwertung – Beispiel Hamburg

Gespräch und Filmscreening mit Irene Bude (Mitautorin des Films „Empire St. Pauli“, Hamburg) und Michael Ziehl (Initiative „Komm in die Gänge!“, Hamburg)
Moderation: Doreen Mende (Kuratorin, Berlin)

Die Stadtentwicklung hat Künstler und Kreative als Pioniere, Indikatoren und Katalysatoren von Aufwertungsprozessen entdeckt. Die Kreative Klasse gilt als Wachstumsgarant und Standortvorteil. Doch, was bleibt von den geschaffenen Kreativ- und Freiräumen alternativer Stadtviertel, wenn die prognostizierte Wertsteigerungsspirale einsetzt? Hamburgs berühmtester Stadtteil St. Pauli erfährt in Verbindung mit Europas größtem Stadtentwicklungsprojekt Hafen City eine rasante Aufwertung, die die Mieten heraufschnellen lässt und weniger gut Betuchte zwingt, wegzuziehen.

Der Dokumentarfilm „Empire St. Pauli – Von Perlenketten und Platzverweisen“ (2009) von Irene Bude und Olaf Sobczak zeigt anhand von Interviews mit Stadtteilakteuren widersprüchliche Interessen in der aktuellen Entwicklung auf. Der unter Creative-Commons Lizenz veröffentlichte Film begreift sich selbst als aktives Statement in diesem Prozess. Seine

Vorfürhungen regten zu Diskussionen an, die unterschiedliche Stadtteilinitiativen beflügelte. Unter dem Motto „Komm in die Gänge!“ besetzte eine Initiative von rund 200 Künstlern im August 2009 ein Dutzend leerstehende, denkmalgeschützte Häuser in der Hamburger Innenstadt, die als Gängeviertel bekannt sind. Unter anderem machten sie dadurch auf die knappen und teuren Atelierräume ihrer Stadt aufmerksam und stellten die soziale Frage neu: Statt einem unternehmerischen Verständnis von Stadtpolitik fordern sie eine Stadt für alle. Überraschend fand diese Besetzung breite Zustimmung in Medien und allen politischen Lagern. Leipzigs Baubürgermeister Martin zur Nedden lud die Künstler sogar ein, nach Leipzig überzusiedeln. Doch die Künstler erstritten sich das Bleiberecht. In der Folge räumte der Senat stadtplanerische Fehlentscheidungen ein und kaufte die Häuser für viel Geld vom Investor zurück. Die zukünftige Entwicklung ist allerdings offen. Die Stadt will das Gebäudeensemble selbst entwickeln, während die Initiative ihr Nutzungskonzept durchsetzen möchte, das unter anderem sozialgerechten Wohnraum und ein soziokulturelles Zentrum vorsieht. Um das Gängeviertel vor Gentrifizierung zu schützen, soll es selbstverwaltet bleiben.

Zur zweiten Lounge14-Veranstaltung präsentiert Irene Bude den Film „Empire St. Pauli“ (2009, 85 min) und der Stadtplaner Michael Ziehl stellt die Initiative „Komm in die Gänge!“ vor, um dann gemeinsam mit dem Publikum zu diskutieren.

Weitere Informationen unter www.halle14.org, www.empire-stpauli.de und das-gaengeviertel.info

Gefördert durch:

Fonds Neue Länder der



Diese Pressemitteilung finden Sie im Internet unter: <http://www.halle14.org/presse.html>
Bildmaterial zum Film finden Sie unter:
<http://picasaweb.google.com/EmpireSt.Pauli/EmpireStPauliPressefotos>

Kontakt:

Michael Arzt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

+49 (0)341 492 42 02

presse@halle14.org